

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (1998-1999)

Artikel: Verdichtetes Wohnen am Stadtrand, Regensburg (1997) : Fink + Jocher
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verdichtetes Wohnen am Stadtrand, Regensburg (1997)

Architekten: Fink + Jocher, München

Dietrich Fink und Thomas Jocher

Bauherr: Dorrer SF Bau GmbH, Regensburg



Als Ergebnis eines eingeladenen und gewonnenen Wettbewerbs wurde der erste Teil einer hochverdichteten Siedlung am Stadtrand von Regensburg fertiggestellt.

Das Gebiet liegt in einem stark geneigten, Nordost gerichteten Hang. Die Lagegunst besteht in der Stadtkernnähe und in der unmittelbaren Nachbarschaft eines Landschaftsschutzgebietes mit Biotopflächen.

Die ungünstige Besonnung eines Nordosthanges hat zur gestaffelten Bebauung mit dreigeschossigen Gebäuden geführt. Zur Optimierung der Orientierung wurde bei den Reihenhäusern die Wohnnutzung in die mittlere Ebene des „Stadthauses“ gelegt. Dadurch erhalten alle Wohnungen einen gut besonnenen, südwestorientierten Garten. Zusätzlich sind auf den begrünten Flachdächern kleine Freisitze angeordnet, die einen hervorragenden Blick in das nahe Regental bieten. Die übrigen Gebäude enthalten Apartments und Zwei- bzw. Drei-Zimmer-Wohnungen. Zwischen den Gebäuden sind im nördlichen Teil der Zeilenbebauung Tiefgaragen angeordnet, die eine sehr woh-



Grundrisse Ebene 1
und Ebene 2



nungsnaher Zuteilung der Stellplätze erlauben. Damit wird die dichte Bebauung auf dem freien Wohnungsmarkt akzeptiert und eine alters- und familiengerechte Wohnversorgung erreicht.

Die Gebäude bestehen aus Ort beton und Stahlbetonfertigteilen, die im nahen Fertigteilwerk des Bauherrn produziert wurden und zu einer deutlichen Bauzeitverkürzung und Kostensenkung geführt haben.

D. F./Th. J.

Die verdichtete Siedlung in Hanglage in Nähe eines Landschaftsschutzgebietes mit verschiedenen Wohnungsgrößen vom Appartement bis zu Reihenhäusern besticht durch die einfache, aber sehr spannungsvolle städtebauliche Konfiguration von je drei Zeilen und Einzelbaukörpern sowie durch Lage und Art der gemeinschaftlichen Wohnwege mit ihrem jeweils unterschiedlichen Charakter von Enge und Weite.

Die einzelnen Baukörper und ihre Ansichten zeichnen sich aus durch prinzipielle Einfachheit und die Beschränkung auf wenige Materialien und Farben. Dies steht in angenehmen Kontrast zur bewegten Topographie und zum umgebenden Baumbestand und ist gleichzeitig die geeignete Voraussetzung für Bauzeitenverkürzung und Kostenreduzierung infolge einer Fertigteilbauweise.

Den maßgeblich Beteiligten ist für die Vorbereitung und Durchführung des qualitativollen Projektes hohe Anerkennung zu zollen.

(Votum der Jury des Bauherrenpreises 1998)

Mitarbeit:
Christian Ruhdorfer, Torsten Gabele, Caroline Blum
Bauleitung, Statik, Haustechnik:
Michael Dorrer GmbH, Neuenburg v. Wald
Freiraumplanung:
FLU Planungsteam, Tegernheim
Fotos:
Peter Bonfig

